

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt>

---

Studienjahr 2002/2003

Ausgegeben am 2. Oktober 2002

1. Stück

---

1. Ergänzung zu den Wahlfachstudiengängen und Wahlfachmodulen an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät
2. Kundmachung betreffend der gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Aussprache (Habitationskolloquium) im Habitationsverfahren Dr. Gerhard Mangott (Politikwissenschaft) und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habitationskommission.
3. Kundmachung betreffend Auflage der Gutachten im Habitationsverfahren Dr. Gerhard Mangott (Politikwissenschaft)
4. Ergebnis der Neuwahl der Mitglieder der Institutskonferenz des Instituts für Allgemeine, Anorganische und Theoretische Chemie als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für das Studienjahr 2002/2003
5. Ergebnis der Nachwahl von Mitgliedern der Klinikkonferenz der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für das Studienjahr 2002/2003
6. Korrektur der Veröffentlichung vom 18. September 2002 (66. Stück), Nr. 558: Kundmachung des Termins der Wahl des Vorsitzenden und Vorsitzenden-Stellvertreters der Studienkommission für die Studienrichtung Romanistik an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät für den Rest der laufenden Funktionsperiode
7. Einberufung einer Wahlversammlung zur Nachwahl von Mitgliedern der Institutskonferenz des Instituts für Betriebliche Finanzwirtschaft als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für das Studienjahr 2002/2003

8. Einberufung einer Wahlversammlung zur Nachwahl von Mitgliedern der Institutskonferenz des Instituts für Romanistik als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für das Studienjahr 2002/2003
  
9. Einberufung einer Wahlversammlung zur Neuwahl der Mitglieder der Klinikkonferenz der Universitätsklinik für Chirurgie als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für die Studienjahre 2001/2002 und 2002/2003
  
10. Ausschreibung des "Prof. Brandl-Preises" für das Jahr 2002
  
11. Ausschreibung „Michael von Zoller-Stiftung“
  
12. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
  
13. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

1. Ergänzung zu den Wahlfachstudiengängen und Wahlfachmodulen an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät

**Wahlfachstudiengang Kulturwissenschaften und kulturwissenschaftliche Berufsfelder**

**Koordinator: Univ.-Prof. Dr. Helmut Reinalter**

Grundkurs Kulturwissenschaften	6 SSt
Fachspezifische Module zur Kulturwissenschaft	18 – 32 SSt
Berufsorientierte kulturwissenschaftliche Kurse	8 – 22 SSt
Studienbegleitende AG (in Planung)	2 SSt
	<b>48 SSt</b>

Univ.-Prof. Dr. Franz MATHIS  
Studiendekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät

---

2. Kundmachung betreffend der gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Aussprache (Habitationskolloquium) im Habitationsverfahren Dr. Gerhard Mangott (Politikwissenschaft) und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habitationskommission.

Das im 1. Abschnitt vom Habitationswerber zu bestreitende Kolloquium ist für den

**16. Oktober 2002, 15.00 Uhr s.t.,  
Besprechungszimmer Institut für Politikwissenschaft,  
SOWI-Fakultät , Universitätsstr. 15,**

festgesetzt.

Der Habitationswerber wird einen Vortrag mit dem Thema „Russland unter Putin: Perspektiven der zukünftigen Demokratisierung“ halten.

Gem. § 28 (6) UOG 93 ist das Kolloquium öffentlich zugänglich. An der Diskussion können sich neben den Mitgliedern der Habitationskommission Universitätslehrer, Mitarbeiter im Lehrbetrieb, sonstige Mitarbeiter im wissenschaftlichen Betrieb sowie Studierende der entsprechenden Fachrichtung beteiligen.

Weiters ist gemäß §28 (6) UOG 93 in der Aussprache insbesondere auf die Gutachten, welche für die Mitglieder der Habitationskommission und den Habitationswerber von 01.10. -15.10.02 auflagen/aufliegen, einzugehen. Die Auflage wurde gesondert kundgemacht.

Im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion wird eine Sitzung der Habitationskommission stattfinden, in welcher über den Abschluss des 1. Abschnittes und den eventuellen Eintritt in den 2. Abschnitt des Habitationsverfahrens abzustimmen ist. Diese Kundmachung gilt als Ladung zur Kommissionssitzung.

O.Univ.-Prof.Dr. John-ren CHEN  
Dekan

---

### 3. Kundmachung betreffend Auflage der Gutachten im Habilitationsverfahren Dr. Gerhard Mangott (Politikwissenschaft)

Die im Habilitationsverfahren Dr. Gerhard Mangott gem. § 28 (6) UOG 93 erstellten Gutachten sind für die Mitglieder der Habilitationskommission und des Fakultätskollegiums sowie für den Habilitationswerber im Dekanat der SoWi-Fakultät

**vom 01. Oktober bis 15. Oktober 2002**

zur Einsichtnahme aufgelegt.

O.Univ.-Prof.Dr. John-ren CHEN

Dekan

---

### 4. Ergebnis der Neuwahl der Mitglieder der Institutskonferenz des Instituts für Allgemeine, Anorganische und Theoretische Chemie als Vertreter der Uni- versitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für das Studienjahr 2002/2003

Am 27. September 2002 hat eine von Dr. Ludwig CALL gemäß § 18 Abs. 6 und § 32 Abs. 7 WO einberufene und geleitete Versammlung der dem Institut für Allgemeine, Anorganische und Theoretische Chemie am Wahltag voll zugeordneten Universitätsdozenten gemäß § 170 BDG, Universitätsassistenten und wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb zur Neuwahl der Vertreter dieser Personengruppen in der Institutskonferenz gemäß § 32 Abs. 7 WO stattgefunden. Die Wahlversammlung war beschlußfähig.

Der Institutskonferenz gehören als **Mitglieder** (Ersatzmitglieder in der angegebenen Zuordnung) gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 an:

A. Univ.-Prof. Mag. Dr. Andreas **HALLBRUCKER**, Univ.-Dozent  
(A. Univ.-Prof. Dr. Paul PERINGER, Univ.-Dozent)

A. Univ.-Prof. Dr. Peter **JAITNER**, Univ.-Dozent  
(A. Univ.-Prof. Mag. Dr. Herwig SCHOTTENBERGER, Univ.-Dozent)

A. Univ.-Prof. Dr. Klaus **LIEDL**, Univ.-Dozent  
(Mag. Dr. Hannes LÖFFLER, Vertr.-Ass.) (A. Univ.-Prof. Mag. Dr. Benno BILDSTEIN, Univ.-Dozent ; A. Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter BRÜGGELLER, Univ.-Dozent: Mag. Dr. Holger KOPACKA, Univ.-Ass.)

Die Funktionsperiode der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Institutskonferenz gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 umfaßt das Studienjahr 2002/2003.

Dr. Ludwig CALL

Der Vorsitzende der Wahlkommission

---

## 5. Ergebnis der Nachwahl von Mitgliedern der Klinikkonferenz der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für das Studienjahr 2002/2003

Am 30. September 2002 hat eine von Dr. Ludwig CALL einberufene und geleitete Versammlung der der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde am Tag der Wahlversammlung voll zugeordneten Universitätsdozenten gemäß § 170 BDG, Universitätsassistenten und wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb zur Nachwahl von Vertretern dieser Personengruppen in der Klinikkonferenz stattgefunden. Die Wahlversammlung war beschlußfähig.

Der Klinikkonferenz gehören als **Mitglieder** (Ersatzmitglieder in der angegebenen Zuordnung) gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 an:

A. Univ.-Prof. Dr. Ursula **KIECHL-KOHLENDORFER**, Univ.-Dozentin  
(A. Univ.-Prof. Dr. Ernst Nikolaus NEU, Univ.-Dozent ; Dr. Stephanie FÖRSTER, Univ.-Ass.)

Dr. Daniela **SKLADAL**, Univ.-Ass.  
(Dr. Klaus KAPELARI, Univ.-Ass. ; Dr. Ralf GEIGER, Univ.-Ass.)

Dr. Rudolf **TRAWÖGER**, Univ.-Ass.  
(A. Univ.-Prof. Dr. Elisabeth STEICHEN-GERSDORF, Univ.-Dozentin ; Dr. Werner STREIF, Univ.-Ass.)

Die Funktionsperiode der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Klinikkonferenz gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1999 umfaßt das Studienjahr 2002/2003.

Dr. Ludwig CALL

Der Vorsitzende der Wahlkommission

---

## 6. Korrektur der Veröffentlichung vom 18. September 2002 (66. Stück), Nr. 558: Kundmachung des Termins der Wahl des Vorsitzenden und Vorsitzenden-Stellvertreters der Studienkommission für die Studienrichtung Romanistik an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät für den Rest der laufenden Funktionsperiode

Die Wahl des Vorsitzenden und Vorsitzenden-Stellvertreters der Studienkommission für die Studienrichtung Romanistik an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät für den Rest der laufenden Funktionsperiode findet am **Dienstag, 1. Oktober 2002, 14.30 Uhr**, im Institut für Romanistik, Geiwi-Gebäude, 4. Stock, Zi. 40226, statt.

O.Univ.-Prof. Dr. Wolfram Krömer  
(Einberufender gemäß § 2 (1) der Geschäftsordnung)

---

7. Einberufung einer Wahlversammlung zur Nachwahl von Mitgliedern der Institutskonferenz des Instituts für Betriebliche Finanzwirtschaft als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für das Studienjahr 2002/2003

Hiemit berufe ich gemäß § 14 Abs. 3 UOG 1993 sowie § 18 Abs. 6 und § 32 Abs. 3 Wahlordnung für

**Donnerstag, den 10. Oktober 2002, 9.00 Uhr**

eine Versammlung der dem Institut für Betriebliche Finanzwirtschaft an diesem Tag voll zugeordneten Universitätsdozenten gemäß § 170 BDG, Universitätsassistenten und wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb zur Nachwahl von Vertretern dieser Personengruppen in der Institutskonferenz gemäß § 32 Abs. 3 WO für den Rest der laufenden Funktionsperiode ein. Es sind **drei Mitglieder** und ebensoviele Ersatzmitglieder zu wählen.

Das Verzeichnis der aktiv Wahlberechtigten kann ab dem achten Tag vor dem Tag der Wahlversammlung bei mir eingesehen werden. Einwendungen dagegen sind schriftlich spätestens bis zum zweiten Tag vor dem Tag der Wahlversammlung an mich zu richten. Das Wahlrecht kann nur persönlich ausgeübt werden, Briefwahl oder Stimmübertragung ist nicht zulässig.

**Wählbar** sind die aktiv Wahlberechtigten, die entweder österreichische Staatsbürger oder Staatsbürger eines Staates sind, dessen Bürgern auf Grund eines völkerrechtlichen Vertrages für den Berufszugang dieselben Rechte wie österreichischen Staatsbürgern zu gewähren sind, insoweit sie nicht bereits Mitglied der Institutskonferenz gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 sind

**Wahlvorschläge** kann jeder aktiv Wahlberechtigte schriftlich spätestens **bis zum Beginn der Wahlhandlung bei mir einbringen**. Jeder Wahlvorschlag hat mindestens einen wählbaren Kandidaten, für jeden Kandidaten einen Ersatzkandidaten sowie die schriftliche Erklärung aller auf ihm Genannten zu enthalten, von ihrer Kandidatur Kenntnis zu haben. Die Reihenfolge der auf einem Wahlvorschlag Genannten ist verbindlich.

Die Wahl erfolgt unter Anwendung der Wahlordnung, die der Senat gemäß § 14 Abs. 2 letzter Satz UOG 1993 erlassen hat. Die Wahlordnung ist im 7. Stück des Mitteilungsblattes 1997/98 vom 2. Jänner 1998 verlautbart worden und kann mir eingesehen werden.

Diese Kundmachung gilt als Ladung zur Wahlversammlung.

Dr. Veronika EBERHARTER

Im Auftrag des Vorsitzenden der Wahlkommission

---

8. Einberufung einer Wahlversammlung zur Nachwahl von Mitgliedern der Institutskonferenz des Instituts für Romanistik als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für das Studienjahr 2002/2003

Hiemit berufe ich gemäß § 14 Abs. 3 UOG 1993 sowie § 18 Abs. 6 und § 32 Abs. 3 Wahlordnung für

**Mittwoch, den 9. Oktober 2002, 9.30 Uhr**

eine Versammlung der dem Institut für Romanistik an diesem Tag voll zugeordneten Universitätsdozenten gemäß § 170 BDG, Universitätsassistenten und wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb zur Nachwahl von Vertretern dieser Personengruppen in der Institutskonferenz gemäß § 32 Abs. 3 WO für den Rest der laufenden Funktionsperiode ein. Es sind **fünf Mitglieder** und ebensoviele Ersatzmitglieder zu wählen.

Das Verzeichnis der aktiv Wahlberechtigten kann ab dem achten Tag vor dem Tag der Wahlversammlung bei mir eingesehen werden. Einwendungen dagegen sind schriftlich spätestens bis zum zweiten Tag vor dem Tag der Wahlversammlung an mich zu richten. Das Wahlrecht kann nur persönlich ausgeübt werden, Briefwahl oder Stimmübertragung ist nicht zulässig.

**Wählbar** sind die aktiv Wahlberechtigten, die entweder österreichische Staatsbürger oder Staatsbürger eines Staates sind, dessen Bürgern auf Grund eines völkerrechtlichen Vertrages für den Berufszugang dieselben Rechte wie österreichischen Staatsbürgern zu gewähren sind, insoweit sie nicht bereits Mitglied der Institutskonferenz gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 sind

**Wahlvorschläge** kann jeder aktiv Wahlberechtigte schriftlich spätestens **bis zum Beginn der Wahlhandlung bei mir einbringen**. Jeder Wahlvorschlag hat mindestens einen wählbaren Kandidaten, für jeden Kandidaten einen Ersatzkandidaten sowie die schriftliche Erklärung aller auf ihm Genannten zu enthalten, von ihrer Kandidatur Kenntnis zu haben. Die Reihenfolge der auf einem Wahlvorschlag Genannten ist verbindlich.

Die Wahl erfolgt unter Anwendung der Wahlordnung, die der Senat gemäß § 14 Abs. 2 letzter Satz UOG 1993 erlassen hat. Die Wahlordnung ist im 7. Stück des Mitteilungsblattes 1997/98 vom 2. Jänner 1998 verlautbart worden und kann mir eingesehen werden.

Diese Kundmachung gilt als Ladung zur Wahlversammlung.

Dr. Ludwig CALL

Der Vorsitzende der Wahlkommission

---

9. Einberufung einer Wahlversammlung zur Neuwahl der Mitglieder der Klinikkonferenz der Universitätsklinik für Chirurgie als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für die Studienjahre 2001/2002 und 2002/2003

Hiemit berufe ich gemäß § 14 Abs. 3 UOG 1993 sowie § 18 Abs. 6 und § 32 Abs. 3 Wahlordnung für

**Mittwoch, den 9. Oktober 2002, 8.00 Uhr**

**Kleiner Hörsaal**

eine Versammlung der der Universitätsklinik für Chirurgie an diesem Tag voll zugeordneten Universitätsdozenten gemäß § 170 BDG, Universitätsassistenten und wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb zur Nachwahl von Vertretern dieser Personengruppen in der Klinikkonferenz gemäß § 32 Abs. 3 WO für den Rest der laufenden Funktionsperiode ein. Es sind **drei Mitglieder** und ebensoviele Ersatzmitglieder zu wählen.

Das Verzeichnis der aktiv Wahlberechtigten kann ab dem achten Tag vor dem Tag der Wahlversammlung bei mir eingesehen werden. Einwendungen dagegen sind schriftlich spätestens bis zum zweiten Tag vor dem Tag der Wahlversammlung an mich zu richten. Das Wahlrecht kann nur persönlich ausgeübt werden, Briefwahl oder Stimmübertragung ist nicht zulässig.

**Wählbar** sind die aktiv Wahlberechtigten, die entweder österreichische Staatsbürger oder Staatsbürger eines Staates sind, dessen Bürgern auf Grund eines völkerrechtlichen Vertrages für den Berufszugang dieselben Rechte wie österreichischen Staatsbürgern zu gewähren sind.

**Wahlvorschläge** kann jeder aktiv Wahlberechtigte schriftlich spätestens **bis zum Beginn der Wahlhandlung bei mir einbringen**. Jeder Wahlvorschlag hat mindestens einen wählbaren Kandidaten, für jeden Kandidaten einen Ersatzkandidaten sowie die schriftliche Erklärung aller auf ihm Genannten zu enthalten, von ihrer Kandidatur Kenntnis zu haben. Die Reihenfolge der auf einem Wahlvorschlag Genannten ist verbindlich.

Die Wahl erfolgt unter Anwendung der Wahlordnung, die der Senat gemäß § 14 Abs. 2 letzter Satz UOG 1993 erlassen hat. Die Wahlordnung ist im 7. Stück des Mitteilungsblattes 1997/98 vom 2. Jänner 1998 verlautbart worden und kann mir eingesehen werden.

Diese Kundmachung gilt als Ladung zur Wahlversammlung.

Dr. Ludwig CALL

Der Vorsitzende der Wahlkommission

---

## 10. Ausschreibung des "Prof. Brandl-Preises" für das Jahr 2002

Zufolge der Ermächtigung der Gemahlin vom verstorbenen Herrn Honorarprofessors Dr. Dr. h. c. Ernst Brandl gelangt an der Universität Innsbruck für das Jahr 2002 der "Prof. Brandl-Preis" in Höhe von

**€4.500,--**

zur Ausschreibung.

Dieser Preis, der ungeteilt vergeben werden soll, wird an in Tirol arbeitende oder studierende österreichische Staatsbürger/innen oder Ausländer/innen, die mindestens fünf Jahre in Tirol gearbeitet oder studiert haben, ein einschlägiges Studium absolviert und diesen Preis in den letzten fünf Jahren nicht erhalten haben, vergeben.

Eingereichte wissenschaftliche Arbeiten oder Patente bzw. Patentanmeldungen müssen folgende Bedingungen erfüllen:

Die Thematik soll im Bereich der Biotechnologie, Gentechnik, Enzymtechnik oder Zellkulturtechnik liegen, kann aber auch der Chemie oder Physik zugehören und muß Verbesserungen zum Inhalt haben, die auf das Wohlergehen des Menschen, eine umweltschonende Gewinnung von Wirkstoffen, Energie, Rohstoffen oder auf die Sicherstellung der Ernährung von Mensch und Tier bzw. auf die Lösung unserer Umweltprobleme abzielen.

Laut Wunsch des Spenders wird der Preis nunmehr jährlich alternierend für Arbeiten aus dem Bereich der Medizinischen und der Naturwissenschaftlichen Fakultät vergeben. Für den nunmehr zur Ausschreibung gelangenden Preis für das Studienjahr 2002/03 kommen nach dieser Regelung Arbeiten aus dem Bereich der *Naturwissenschaftlichen Fakultät* in Frage.

**ANSUCHEN** sind **vierfach** einzubringen, wobei das im Büro für Internationale Beziehungen, Josef Hirn-Straße 7, IX. Stock, ZiNr. 903, 6020 Innsbruck, oder des im Internet unter der Adresse <http://www.uibk.ac.at/c101/wirtschaftsabteilung/formulare/brandl-from-2001.doc> erhältliche Antragsformulars zu verwenden ist:

- (1) Name und beruflicher Werdegang des Bewerbers/der Bewerberin
- (2) Vollständige Publikationsliste bzw. Schriftenverzeichnis des Bewerbers/der Bewerberin
- (3) Wissenschaftliche Arbeit oder Patent bzw. Patentanmeldung
- (3) Kurzbeschreibung dieser eingereichten wissenschaftlichen Arbeit oder dieses eingereichten Patenten bzw. der Patentanmeldung

Wir bitten Sie, die Bewerbungen (vierfach) bis

**Freitag, 20. Dezember 2002, 11.30 Uhr (Einlangen hier!)**

an das Büro für Internationale Beziehungen, z. H. Daniela Defner, Josef Hirn-Straße 7, IX. Stock, ZiNr. 903, 6020 Innsbruck, zu richten.

Der Ausschreibungstext und das Antragsformular sind auch im Internet unter der Adresse <http://www.uibk.ac.at/c101/wirtschaftsabteilung/brandl.html> abrufbar.

Die Richtlinien für die Vergabe des "Prof. Brandl-Preises" sind nachstehend abgedruckt.

**Richtlinien  
für die Vergabe des  
"Prof. Brandl-Preises"**

jährlich dotiert von der "Prof. Ernst Brandl-Stiftung" mit dem Sitze in 6130 Schwaz und der derzeitigen Anschrift 6130 Schwaz, Ried Nr. 8.

Der Prof. Brandl-Preis ist gedacht als Anerkennung für besonders innovative, zukunftsorientierte Leistungen, die dazu beitragen, die Schwierigkeiten unserer Zeit, welche durch die hemmungslose Realisierung allen wissenschaftlichen Fortschrittes entstanden sind, zu bewältigen und eine lebenswerte Zukunft sicherzustellen.

In Frage kommende wissenschaftliche Arbeiten oder Patente bzw. Patentanmeldungen müssen folgende Bedingungen erfüllen:

Die Thematik soll im Bereich der Biotechnologie, Gentechnik, Enzymtechnik, Zellkulturtechnik liegen, kann aber auch der Chemie oder Physik zugehören und muß Verbesserungen zum Inhalt haben, die auf das Wohlergehen des Menschen, eine umweltschonende Gewinnung von Wirkstoffen, Energie, Rohstoffen oder auf die Sicherstellung der Ernährung von Mensch und Tier bzw. auf die Lösung unserer Umweltprobleme abzielen.

Bewerben können sich in Tirol arbeitende oder studierende öst. Staatsbürger/innen oder Ausländer/innen, die mindestens fünf Jahre in Tirol gearbeitet oder studiert haben, ein einschlägiges Studium absolviert und diesen Preis in den letzten fünf Jahren nicht erhalten haben.

Die Arbeiten oder Patente müssen höchstens 2 Jahre vor der Einreichung veröffentlicht oder von einer renommierten wissenschaftlichen Zeitschrift zur Veröffentlichung angenommen bzw. beim Öst. Patentamt hinterlegt worden sein.

Die Einreichung der Arbeiten muß jeweils bis zum 31. 12. erfolgt sein, wobei je ein Exemplar für die nachstehend angeführten Stellen vorzulegen ist:

- (a) Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Innsbruck
- (b) Medizinische Fakultät der Universität Innsbruck
- (c) Österreichische Gesellschaft für Biotechnologie, Landesorganisation Tirol
- (d) Österreichische Gesellschaft für Gentechnik, Landesorganisation Tirol

Diese Gremien, von denen jedes eine Stimme hat, wählen dann bis zum 15. 3. diejenige Arbeit aus, die sie für preiswürdig erachten, und schlagen sie der "Prof. Ernst Brandl-Stiftung" in Schwaz zur Dotierung vor.

Die Preisvergabe erfolgt durch den Stifter bzw. durch das Kuratorium im Laufe des Monats Mai jeden Jahres.

Bei Fehlen einer preiswürdigen Arbeit fließt der vorgesehene Betrag dem Stammvermögen der Stiftung zu.

Univ.-Prof. Dr. Hans Moser

Rektor

---

## 11. Ausschreibung „Michael von Zoller-Stiftung“

Aus der „Michael von Zoller-Stiftung“ werden Stipendien **für erbrachte Leistungen im vergangenen Schul- bzw. Studienjahr** ausgeschrieben. Diese Stipendien sind für SchülerInnen und für StudentInnen aus Niederösterreich, Tirol und dem 7. Wiener Gemeindebezirk „Neubau“ bestimmt.

### Stipendien können vergeben werden an:

#### **ordentliche SchülerInnen oder ordentliche StudentInnen, die**

- österr. öffentliche oder mit dem Öffentlichkeitsrecht ausgestattete **höhere Schulen mit Reifeprüfungsabschluss** bzw. österr. **Universitäten**, österr. öffentliche oder mit dem Öffentlichkeitsrecht ausgestattete **Pädagogische Akademien, Berufspädagogische Akademien, Akademien für Sozialarbeit** und **Land- und forstwirtschaftliche berufspädagogische Akademien** besuchen;
- **bedürftig** sind; **Bedürftigkeit** liegt vor, wenn das monatliche Pro-Kopf-Einkommen **ca. €620,-** netto nicht überschreitet und die eigenen Einkünfte den Jahresbruttoertrag von €7.300,- nicht übersteigen.
- einen **günstigen Schulerfolg** (Notendurchschnitt nicht höher als **2,1** und **kein „nicht genügend“**) bzw. einen **günstigen Studienerfolg** (Notendurchschnitt nicht höher als **2,3** im Reife-, Berufsreife- bzw. Studienberechtigungsprüfungszeugnis bei StudentInnen im ersten Studienjahr bzw. nicht höher als **2,5** bei StudentInnen an Akademien sowie nicht höher als **2,7** bei StudentInnen an Universitäten) nachweisen;
- die **österreichische Staatsbürgerschaft** besitzen;

**und** eine der nachgenannten Eigenschaften aufweisen:

- **Verwandte** des **Stifters**;
- dessen **Namensträger**;
- BewerberInnen, die in **Tirol geboren** wurden und **ab Geburt** für mindestens 2 Jahre ihren **Hauptwohnsitz** in **Tirol** hatten;
- BewerberInnen, die in **Südtirol geboren** wurden und ihren **Hauptwohnsitz** in **Tirol** bzw. in Österreich haben;
- BewerberInnen, die ihren **Hauptwohnsitz** in **Niederösterreich** haben;
- BewerberInnen, die ihren **Hauptwohnsitz** im **7. Wiener Gemeindebezirk „Neubau“** haben.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, senden Sie das entsprechende Antragsformular vollständig ausgefüllt und unterschrieben samt allen Beilagen an folgende Adresse:

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Stiftungsverwaltung  
1010 Wien, Landskronngasse 5/X

**Einreichfrist: 15. September bis 31. Mai des laufenden Schul- bzw. Studienjahres** (Datum des Poststempels)

#### **Ansprechpersonen:**

Für Studenten:  
Frau Jandrisits 01/9005-13393

Für Schüler:  
Frau Schuster 01/9005-13159

e-mail: [post.f4@noel.gv.at](mailto:post.f4@noel.gv.at)  
[www.noel.gv.at/studium](http://www.noel.gv.at/studium)

**WICHTIG:**

1. Falls der vollständige Studienbeihilfenbescheid noch nicht vorliegen sollte, ist er **zuverlässig** nachzusenden.
2. Eine eventuelle Verwandtschaft mit dem Stifter ist nachzuweisen.

Jede Änderung der Kontonummer und der Wohnadresse (des Hauptwohnsitzes) ist im eigenen Interesse **u n v e r z ü g l i c h** der Abteilung Stiftungsverwaltung mitzuteilen.

Auf die Zuerkennung von Stipendien besteht **kein Rechtsanspruch!**

Amt der NÖ Landesregierung

Abteilung Stiftungsverwaltung

---

## 12. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Universitätsassistent(in), Institut für Pharmakologie ab 01.01.2003 auf 6 Jahre. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Medizin. Erwünscht: Langjährige internationale Erfahrung in wissenschaftlichen Arbeiten (belegt durch Publikationen), Erfahrung mit molekularbiologischen Methoden und Immunelektronenmikroskopie. Aufgabenbereich: Selbständige Forschung, Leitung einer wissenschaftlichen Arbeitsgruppe.

**(Chiffre: MEDI-1756)**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Chirurgie, Abt.: Klinische Abteilung für Allgemeine Chirurgie, ab sofort bis 31.12.2002. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Absolvierte Gegenfächer, chirurgische Vorbildung, wissenschaftliches Interesse. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**(Chiffre: MEDI-1596)**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Universitätsklinik für Chirurgie, Abt.: Klinische Abteilung für Transplantationschirurgie ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Absolvierte Gegenfächer, chirurgische Vorbildung, transplantationschirurgische Kenntnisse, wissenschaftliches Interesse. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**(Chiffre: MEDI-1656)**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Chirurgie, Abt.: Klin. Abt. f. Allgemein- und Transplantationschirurgie, ab 01.11.2002 bis 31.07.2004. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Absolvierte Gegenfächer, chirurgische Vorbildung, wissenschaftliches Interesse.

**(Chiffre: MEDI-1751)**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Universitätsklinik für Frauenheilkunde ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium.

**(Chiffre: MEDI-1757)**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Plastische und Wiederherstellungschirurgie ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Kenntnisse in Anatomie, Grundausbildung Allgemein Chirurgie, Turnusausbildung Innere Medizin und eventuell Unfallchirurgie. Aufgabenbereich: Mitarbeit bei wissenschaftlichen Arbeiten im OP und Ambulanz.

**(Chiffre: MEDI-1639)**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Radiodiagnostik, Abt.: Klinische Abteilung f. Radiodiagnostik I ab sofort bis 28.02.2003. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Kenntnisse in Medizinischer Radiologie/Diagnostik. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**(Chiffre: MEDI-1568)**

Universitätsassistent(in) (Ersatzkraft), Institut für Zeitgeschichte ab 01.01.2003 bis 30.06.2003. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Geschichte, Schwerpunkt Zeitgeschichte. Arbeitsschwerpunkte: Beziehungen Österreich-Israel, Südtirol, jüdische Geschichte. Erwünscht: Kenntnisse in Projektmanagement, EDV, Editionstechnik... Aufgabenbereich: Lehre, Forschung, Verwaltung.

**(Chiffre: GEIW-1765)**

Universitätsassistent(in), Institut für Baubetrieb, Bauwirtschaft und Baumanagement ab 02.12.2002 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Architektur oder/ Bauingenieurwesen. Erwünscht: Vertiefte Kenntnisse in Baubetrieb und Bauwirtschaft. Aufgabenbereich: Mitwirkung in Forschung und Lehre.

**(Chiffre: BAUF-1750)**

Universitätsassistent(in), Institut für Mechanik ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Bauingenieurwesen. Erwünscht: Kenntnisse in Forschung auf dem Gebiet der Mechanik und/oder verwandten Fachgebieten; Interesse an der Betreuung von Studierenden. Aufgabenbereich: Lehre (Abhaltung von Übungen - auch in englischer Sprache) und Forschung sowie Institutsverwaltung.

**(Chiffre: BAUF-1758)**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Institut für Straßenbau und Verkehrsplanung ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium, Fachrichtung: Bauingenieurwesen, Vertiefungsrichtung Verkehrswesen. Erwünscht: Berufserfahrung in Planung und Bau von Verkehrsprojekten, sehr gute Kenntnisse in Straßenverkehrswesen und Umweltschutz, umfangreiche EDV-Kenntnisse, Fremdsprachenkenntnisse, besonderes Interesse für wissenschaftliche Arbeiten. Aufgabenbereich: Studentenbetreuung, Betreuung von Übungen, Mitarbeit an Forschungsprojekten, Möglichkeit der Abfassung einer Dissertation, Mithilfe bei Verwaltungsaufgaben des Institutes. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung aufgrund des Frauenförderungsplanes; Bewerber der vorhergehenden Ausschreibung werden beim Auswahlverfahren mitberücksichtigt.

**(Chiffre: BAUF-1439)**

Universitätsassistent(in) (Ersatzkraft), Institut für Städtebau und Raumplanung ab 08.11.2002 bis 14.08.2004. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Architektur bzw. Städtebau und Raumplanung. Erwünscht: Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeptionierung und Entwicklung von architektonischen und städtebaulichen Projekten. Weiters Engagement und Fähigkeiten in Organisation und Koordination von Lehrveranstaltungen und Forschungsprojekten. Aufgabenbereich: Mitarbeit bei Lehrveranstaltungen und Forschungsprojekten des Institutes.

**(Chiffre: BAUF-1769)**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Institut für Technische Mathematik, Geometrie und Bauinformatik ab 04.11.2002 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium, Fachrichtung: Darstellende Geometrie und Mathematik (Lehramt). Erwünscht: Erfahrung mit dem Einsatz elektronischer Medien im Geometrieunterricht, Bereitschaft zur Einarbeitung in CAD Programme für Bauingenieure und Architekten. Aufgabenbereich: Mitwirkung im Lehrbetrieb des Institutes, eigene Forschung mit Abfassung einer Dissertation.

**(Chiffre: BAUF-1735)**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Institut für Technische Mathematik, Geometrie und Bauinformatik ab 04.11.2002 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium, Fachrichtung: Darstellende Geometrie und Mathematik (Lehramt). Erwünscht: Erfahrung mit dem Einsatz elektronischer Medien im Geometrieunterricht, Bereitschaft zur Einarbeitung in CAD Programme für Bauingenieure und Architekten. Aufgabenbereich: Mitwirkung im Lehrbetrieb des Institutes, eigene Forschung mit Abfassung einer Dissertation.

**(Chiffre: BAUF-1768)**

Schriftliche Bewerbungen sind bis 23. Oktober 2002 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

---

### 13. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Vertragsbedienstetenplanstelle, Institut für Biochemische Pharmakologie ab 01.10.2002. Voraussetzungen: Abgeschlossene Schulausbildung. Erwünscht: Matura Ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Ausgezeichnete Software- (Office, Bildbearbeitung, Internetgestaltung, Win98 bis XP) und Hardware-Kenntnisse, gute Umgangsformen, Teamfähig, Interesse sich weiterzubilden. Aufgabenbereich: Assistent(in) des Ordinarius bei seinen Tätigkeiten (Korrespondenz, Telefon, Vorbereitung der Lehre, Vorträge). Administrative Tätigkeiten im Rahmen der Universität. Eigenständige(r) EDV-Beauftragte(r): Betreuung aller Computer des Institutes, Hard- und Software, Betreuung der Internetseiten und des Servers, Einkauf diverser IT Geräte.  
**(Chiffre: MEDI-1746)**

Lehrlingsplanstelle, Institut für Hygiene und Sozialmedizin, Abt.: Bereich Hygiene ab sofort. Voraussetzungen: positiver Pflichtschulabschluss. Erwünscht: naturwissenschaftliches Interesse und Vorkenntnisse EDV. Lehrberuf Chemielabortechniker.  
**(Chiffre: MEDI-1747)**

Vertragsbedienstetenplanstelle k2 (halbbeschäftigt), Universitätsklinik für Chirurgie, Abt.: Klin. Abt. f. Allgemein - und Transplantationschirurgie, ab 27.09.2002. Voraussetzungen: MTA-Diplom. Erwünscht: Molekularbiologische Vorkenntnisse, Kenntnisse in Zellkultur, Flexibilität und Bereitschaft zu eigenständigem Arbeiten. Aufgabenbereich: Transplantationslabor - Grundlagenforschung.  
**(Chiffre: MEDI-1749)**

Vertragsbedienstetenplanstelle v4, Universitätsklinik für Chirurgie, Abt.: Klin. Abt. f. Allgemein- und Transplantationschirurgie, ab 01.10.2002. Erwünscht: Gute EDV-Kenntnisse (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Grafikprogramme), Englisch-Kenntnisse, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Bereitschaft zu eigenständigem Arbeiten und Weiterbildung. Aufgabenbereich: Sekretariatsarbeit mit Schwerpunkt medizinische Dokumentation.  
**(Chiffre: MEDI-1748)**

Schriftliche Bewerbungen sind bis 23. Oktober 2002 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN  
Universitätsdirektor

---